

## SÜDTIROLER WIRTSCHAFTSRING – ECONOMIA ALTO ADIGE

### UNSERE VISIONEN – UNSERE ZIELE SÜDTIROL 2020

Wirtschaft ist ein wesentlicher Bestandteil der Südtiroler Gesellschaft.

Die Wirtschaftsverbände haben in ihrer Rolle als Interessensvertretung ihrer Mitgliedsbetriebe die Aufgabe, Maßnahmen anzuregen und zu unterstützen, welche eine positive Entwicklung der von ihnen vertretenen Betriebe ermöglichen und dadurch Wohlstand und Lebensqualität für Südtirols Bevölkerung generieren.

### SÜDTIROLER WIRTSCHAFTSRING – ECONOMIA ALTO ADIGE

swr-ea ist die Koordinierungsplattform der sechs repräsentativsten Wirtschaftsverbände Südtirols welche in den folgenden Sektoren tätig sind: Handel, Dienstleistung, Tourismus, Handwerk, Industrie, Landwirtschaft und freiberufliche Tätigkeit. Ziel der gemeinsamen Plattform ist es,

- eine gemeinsame starke Interessensvertretung für Südtirols Wirtschaft zu bilden, um die verbandsübergreifenden Wirtschaftsinteressen in den Entscheidungsgremien auf allen Ebenen gebührend zu vertreten,
- die Entwicklung Südtirols – sowohl in wirtschafts- als auch in gesellschaftspolitischer Hinsicht – mitzugestalten, um Wohlstand und Lebensqualität für die Südtiroler Bevölkerung zu schaffen und die Attraktivität des Standortes Südtirol zu steigern,

### LE NOSTRE VISIONI – I NOSTRI OBIETTIVI ALTO ADIGE 2020

L'economia è un elemento essenziale per la società altoatesina.

Le Associazioni economiche di categoria hanno, nella loro funzione di rappresentanti degli interessi delle imprese associate, il compito di incentivare e di sostenere misure che consentono uno sviluppo positivo delle aziende. Uno sviluppo che crea benessere e aumenta la qualità della vita per la popolazione dell'Alto Adige.

### ECONOMIA ALTO ADIGE - SÜDTIROLER WIRTSCHAFTSRING

swr-ea è l'organismo di coordinamento delle sei Associazioni economiche di categoria più rappresentative dell'Alto Adige attive nei seguenti settori: Commercio, Servizi, Turismo, Artigianato, Industria, Agricoltura e Liberi professionisti. Obiettivo della piattaforma comune è quello di

- creare una comune e forte rappresentanza degli interessi dell'economia altoatesina, al fine di rappresentare gli interessi economici comuni a tutte le Associazioni di categoria negli organi decisori a tutti i livelli nel modo dovuto,
- contribuire allo sviluppo dell'Alto Adige – sia per quanto riguarda l'economia che per quanto riguarda la politica sociale - al fine di creare benessere e una migliore qualità della vita per la popolazione dell'Alto Adige e aumentare l'attrattività dell'Alto Adige quale

- die Kenntnis und positive Grundhaltung gegenüber der Wirtschaft in der Bevölkerung zu stärken und
- die Zusammenarbeit der Mitgliedsverbände zu fördern.

Um diese Ziele zu erreichen, wird swr-ea in folgenden Bereichen aktiv sein:

- ⇒ DIE STÄRKEN EINES JEDEN MITGLIEDSVERBANDES NUTZEN  
Die Stärke von swr-ea resultiert aus der Zusammenarbeit der Mitgliedsverbände. Jeder Mitgliedsverband bringt das Knowhow des von ihm vertretenen Sektors ein und unterstützt die gemeinsam definierten Anliegen gegenüber Politik und anderen Institutionen.
- ⇒ EINEN AKTIVEN AUSTAUSCH PFLEGEN  
Sowohl auf politischer als auch auf technischer Ebene soll ein offener, lösungsorientierter Austausch geführt werden. Durch die Einrichtung von themenspezifischen Arbeitsgruppen können Lösungsvorschläge und Handlungsempfehlungen zu aktuellen Themen und Problematiken besprochen und ausgearbeitet werden.
- ⇒ NETZWERKBILDUNG ALS OBERSTE PRIORITÄT  
Die Bildung von Netzwerken innerhalb der Wirtschaft soll unterstützt werden. Den Bezirksausschüssen wird eine wesentliche Rolle in swr-ea zukommen, da diese den Austausch der Verbandsfunktionäre vor Ort ermöglichen und dadurch lokale, wirtschaftsspezifische Themen aufgegriffen werden können.
- ⇒ GEMEINSAME KOMMUNIKATION FÜR DIE WIRTSCHAFT  
swr-ea äußert sich öffentlich zu aktuellen wirtschafts- und

location per le imprese,

- rafforzare la conoscenza e l'opinione positiva nei confronti dell'economia da parte della popolazione e
- promuovere la collaborazione tra le Associazioni aderenti.

Per raggiungere tali obiettivi lo SWR sarà attiva nei seguenti settori:

- ⇒ UTILIZZARE I PUNTI DI FORZA DI OGNI ASSOCIAZIONE  
La forza di swr-ea deriva dalla collaborazione delle Associazioni membro. Ciascuna Associazione porta il knowhow del settore da essa rappresentata e sostiene le richieste comuni nei confronti della politica e di altre Istituzioni.
- ⇒ PROVVEDERE AD UNO SCAMBIO ATTIVO  
Sia a livello politico che a livello tecnico si provvederà ad uno scambio attivo orientato alle soluzioni. In gruppi di lavoro dedicati a temi specifici possono essere discusse e sviluppate proposte concrete e suggerimenti di azioni inerenti tematiche e problematiche attuali.
- ⇒ CREAZIONE DI UNA RETE QUALE PRIORITÀ ASSOLUTA  
Sarà favorita la creazione di reti all'interno dell'economia. I comitati comprensoriali avranno un ruolo essenziale all'interno di swr-ea perché essi consentono lo scambio, in loco, tra i delegati delle associazioni. In questo ambito possono essere trattate tematiche economiche locali.
- ⇒ COMUNICAZIONE COMUNE PER L'ECONOMIA  
swr-ea esprime pubblicamente la propria opinione in merito a

gesellschaftspolitischen Themen, bei welchen es einen Konsens innerhalb der verschiedenen Gremien gibt. Die Mitgliedsverbände unterstützen diese Aussagen und Anliegen.

tematiche economiche e socio-politiche nelle quali vi è un consenso all'interno dei diversi organi.

Le Associazioni membro appoggiano queste dichiarazioni e richieste.

## WIRTSCHAFTSPOLITISCHE ZIELSETZUNGEN

### PRÄMISSEN

swr-ea unterstützt den Grundsatz „gute Wirtschaftspolitik ist gute Sozialpolitik“. Dies bedeutet, dass jede wirtschaftspolitische Maßnahme gleichzeitig eine sozialpolitische Maßnahme darstellt, da dadurch Arbeitsplätze geschaffen und Wohlstand für Südtirols Bevölkerung generiert werden können.

Die Unternehmenslandschaft Südtirols ist relativ homogen und ausgewogen zwischen den einzelnen Sektoren und Betriebsgrößen, insbesondere im Bereich der Wertschöpfung. Diese Ausgewogenheit gilt es auch in Zukunft zu fördern. Basis der Südtiroler Unternehmerlandschaft bilden die familiengeführten Unternehmen. Alle Sektoren tragen gleichermaßen und durch ein gutes Zusammenspiel zum Wohlstand Südtirols bei.

Damit Südtirols Wirtschaft sich weiterentwickeln kann, ist es Notwendig in folgenden Bereichen aktiv Maßnahmen zu setzen:

### 1. GEEIGNETE RAHMENBEDINGUNGEN FÜR SÜDTIROLS BETRIEBE SCHAFFEN

a) Steuerliche Entlastungen sind der effizienteste Weg zur Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger. Trotz der eingeführten Steuererleichterungen ist der Steuerdruck sowohl für

## OBIETTIVI ECONOMICO-POLITICI

### PREMESSE

swr-ea sostiene il principio “una buona politica economica è una buona politica sociale”. Ciò significa, che ogni misura economico-politica è contemporaneamente una misura socio-politica perché, in questo modo, possono essere creati posti di lavoro e benessere per la popolazione altoatesina.

Il tessuto imprenditoriale dell'Alto Adige è relativamente omogeneo ed equilibrato tra i singoli settori e le dimensioni aziendali, in particolare nell'ambito della creazione di valore. Questo equilibrio è da sostenere anche in futuro. La base del tessuto imprenditoriale altoatesino è costituita dalle aziende a conduzione familiare.

Tutti i settori contribuiscono, in maniera eguale e attraverso una buona collaborazione, al benessere dell'Alto Adige.

Affinché l'economia altoatesina possa ulteriormente svilupparsi è necessario assumere attivamente misure nei seguenti ambiti:

### 1. CREARE IDONEE CONDIZIONI GENERALI PER LE AZIENDE ALTOATESINE

a) Gli sgravi fiscali rappresentano la via più efficace per il sostegno dei cittadini. Nonostante l'introduzione di agevolazioni fiscali, la pressione fiscale rimane ancora molto elevata sia per le imprese sia

Unternehmen als auch für Privatpersonen immer noch sehr hoch. Südtirol hat sich für die Steuerhoheit und Finanzautonomie stark eingesetzt und die Steuersouveränität über die Lokalsteuern erreicht. Die Bemühungen der Landesregierung, Steuern sowohl für die Unternehmen als auch für die Südtiroler Bevölkerung zu senken, sind wichtige Maßnahmen, die es in Zukunft noch zu verstärken gilt.

Die Einführung von neuen Steuern und Abgaben für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen ist dezidiert abzulehnen.

Es soll ein Steuersystem geschaffen werden, welches Rechtssicherheit und Kontinuität in der Steuergesetzgebung ermöglicht.

Die Steuereinnahme müssen von der öffentlichen Hand für lokale Vorhaben eingesetzt werden, die einen direkten Mehrwert für Südtirols Bevölkerung und die Wirtschaft generieren.

b) Eine gezielte Förderung von Unternehmen ist wichtig, um Ungleichgewichte auszugleichen und um den Erhalt und die Schaffung von Arbeitsplätzen zu sichern.

c) Ein konsequenter Bürokratieabbau ist die kostengünstigste Variante zum Wirtschaftswachstum und der Förderung unternehmerischer Initiativen. Der Bestand an geltenden Landesgesetzen und Verordnungen muss systematisch durchforstet und von unnötigem Ballast befreit werden. Vorschriften, die im Laufe der Zeit ihren ursprünglichen Sinn und ihre Funktion verloren haben, müssen abgeschafft werden.

Im Sinne des Small Business Act soll eine Vorab-Kontrolle bei der Einführung neuer gesetzlichen Bestimmungen und Verwaltungsverfahren soll eingeführt werden. Grundsätzlich sollten für jede neue Bestimmungen zwei geltende abgeschafft werden. Die Bestimmungen sollen einfach und klar formuliert

per i cittadini. L'Alto Adige si è battuto fortemente per la sovranità fiscale e l'autonomia finanziaria e ha ottenuto la sovranità fiscale relativa alle imposte locali. Gli sforzi della Giunta provinciale di diminuire le imposte sia per le imprese che per la popolazione altoatesina rappresentano misure importanti che in futuro saranno ulteriormente da rafforzare.

L'introduzione di nuove imposte e tasse per i cittadini e le imprese è da evitare.

È necessario creare un sistema fiscale che consenta la certezza di diritto e la continuità nella legislazione fiscale.

Le entrate fiscali devono essere impiegate dalla mano pubblica in ambito locale, al fine di generare un diretto valore aggiunto per gli abitanti dell'Alto Adige e per l'economia.

b) Una incentivazione mirata delle imprese è importate al fine di compensare squilibri e per garantire il mantenimento e la creazione di posti di lavoro.

c) Una ferrea riduzione della burocrazia è la variante più economica per una crescita economica e un sostenimento dell'iniziativa imprenditoriale. La mole delle leggi provinciali e delle disposizioni deve essere sistematicamente alleggerita da elementi superflui. Le disposizioni che, nel corso del tempo, hanno perso il loro senso originario e la loro funzione sono da abolire.

Ai sensi dello Small Business Act Deve essere attuato un controllo anticipato nell'introduzione delle nuove disposizioni legislative e dei procedimenti amministrativi.

In linea di massima per ogni nuova disposizione dovrebbero essere abrogate due disposizioni in vigore. Il gruppo di lavoro Provincia-sw-rea/Economia, insediato presso la Direzione generale, potrebbe

werden. Die bei der Generaldirektion angesiedelte Arbeitsgruppe Land -swr-ea/Wirtschaft könnte hier eine zentrale Rolle einnehmen, mit dem klaren Auftrag, konkrete Vereinfachungs-Vorschläge auszuarbeiten.

Es braucht eine schlanke, effiziente und bürgerfreundliche Verwaltung. Dies soll auf allen Ebenen angestrebt werden – Land, Gemeinden, öffentliche Körperschaften und Betriebe mit öffentlicher Beteiligung – und schafft Ressourcen für strategische Investitionen frei.

Privater und öffentlicher Sektor ergänzen sich gegenseitig: die Zusammenarbeit soll gestärkt werden, z.B. durch PP.

- d) Südtirol ist im internationalen Kontext ein Land, welches sich durch die hohe Qualität der Produkte und Dienstleistungen Anerkennung verschafft hat. Nur durch gute Qualität haben Südtirols Betriebe eine Chance, sich auf dem internationalen Parkett zu bewegen.

Die Qualität der heimischen Produkte und Dienstleistungen muss auch von der öffentlichen Verwaltung honoriert werden. Bei öffentlichen Ausschreibungen müssen sämtliche Spielräume im Sinne einer Stärkung der lokalen Kreisläufe ausgenutzt werden.

Südtirols Betriebe dürfen sich nicht einem Preiskampf gegeneinander ausliefern.

- e) Versorgungssicherheit und günstige Strom- und Treibstoffpreise werden immer mehr zum strategischen Wettbewerbsfaktor. Es gilt, allen Südtirolerinnen und Südtirolern die Stromproduktion aus Wasserkraft zu Gute kommen zu lassen d.h. auch den Betrieben in Form von wettbewerbsfähigen Energiepreisen. Die Treibstoffpreise müssen an jene der Nachbarprovinzen angepasst werden.

qui svolgere un ruolo centrale, con il chiaro compito di elaborare concrete proposte di semplificazione.

È necessaria un'amministrazione snella, efficiente e dalla parte del cittadino. Questo dovrebbe essere inteso a tutti i livelli - Provincia, Comuni, enti pubblici e aziende a partecipazione pubblica- e liberare risorse per investimenti strategici.

Il settore privato e quello pubblico si integrano reciprocamente: la collaborazione dovrebbe essere rafforzata, per esempio attraverso i PPP.

- d) L'Alto Adige, nel contesto internazionale, è un territorio che è apprezzato per l'alta qualità dei prodotti e dei servizi. Soltanto attraverso una buona qualità le aziende altoatesine hanno una chance di muoversi sulla scena internazionale.

La qualità dei prodotti locali e dei servizi deve essere riconosciuta anche dall'Amministrazione pubblica. Nelle gare di appalto pubbliche devono essere sfruttate tutte le possibilità ai fini di un rafforzamento dei circuiti locali.

Le aziende altoatesine non devono intraprendere, tra loro, una concorrenza basata sul ribasso dei prezzi.

- e) La sicurezza degli approvvigionamenti e prezzi favorevoli per elettricità e carburante divengono sempre più un fattore strategico competitivo. È necessario che la produzione energetica derivante dalla forza idrica vada a vantaggio di tutti gli Altoatesini, ossia anche delle aziende sotto forma di prezzi competitivi sull'energia. I prezzi del carburante dovrebbero essere adeguati a quelli delle Province limitrofe.

- f) In den Krisenjahren ist der Export in Südtirol um 34,5% von 3,2 auf 4,4 Milliarden Euro gestiegen. Der Erfolg auf den internationalen Märkten ist der beste Garant für die Sicherung der Arbeitsplätze und die Schaffung neuer. Trotz dieser Steigerung hinkt Südtirol im Export den Nachbarregionen hinten nach. Die Exportfähigkeit (d.h. der Anteil der Exporte am BIP) liegt in Südtirol bei ca. 20%, während die Lombardei, das Veneto und Tirol Werte von über 30% aufzeigen und Deutschland sogar auf 47% kommt. Ein Grund für diese niedere Exportfähigkeit ist die geringe Anzahl der exportierenden Unternehmen: 2015 gab es in Südtirol nur 2.600 Exporteure, wobei 25 Unternehmen die Hälfte des Exports schulterten und 230 Unternehmen 90% der Ausfuhren generierten. Dies zeigt, dass es noch viel Potential gibt, das es zu nutzen gilt.
- g) Investitionen in Forschung und Entwicklung sind eine unerlässliche Triebfeder für langfristiges Wachstum. Das europäische Ziel von Investitionen in Höhe von 3 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (Lissaboner Strategie) sollte schnellstmöglich erreicht werden. Dabei ist klar hervorzuheben, dass Innovation vor allem auch in den Unternehmen erfolgt. Unternehmen sollte es daher erleichtert werden, in Forschung und Entwicklung zu investieren. Eine wesentliche Aufgabe als Denkwerkstatt wird dem NOI-Techpark zukommen. Mit der Fusion von BLS, EOS, SMG und TIS zur IDM-Südtirol können nun Synergien optimal genutzt werden. Als zentraler Dienstleister für Südtirols Unternehmen ist die IDM dafür verantwortlich, strategische Bereiche zu individualisieren und - in enger Zusammenarbeit mit den Stakeholdern - konkrete Maßnahmen zur Unterstützung der Südtiroler Betriebe auszuarbeiten und umzusetzen. Es bedarf einer stärkeren Vernetzung und eines regen Erfahrungs-
- f) Negli anni di crisi l'export in Alto Adige è aumentato del 34,5% da 3,2 a 4,4 miliardi di euro. Il successo sui mercati internazionali costituisce la migliore garanzia per la sicurezza dei posti lavoro e la creazione di nuovi. Nonostante tale incremento l'Alto Adige nel settore dell'export è in ritardo rispetto alle Regioni limitrofe. L'abilità di export (ossia la quota di export al PIL) ammonta in Alto Adige a circa il 20%, mentre in Lombardia, in Veneto e in Tirolo questa ammonta a oltre il 30% e in Germania addirittura al 47%. Un motivo per questa ridotta abilità di export è dovuto allo scarso numero di aziende che esportano: nel 2015 in Alto Adige vi erano soltanto 2.600 esportatori, dei quali 25 aziende attuano la metà dell'export e 230 aziende generano il 90% dell'export. Questo dimostra che sussiste ancora molto potenziale da sfruttare.
- g) Gli Investimenti nella ricerca e nello sviluppo costituiscono il motore essenziale per una crescita a lungo termine. L'obiettivo europeo sugli investimenti per un valore del 3% del prodotto interno lordo (Strategia di Lisbona) dovrebbe essere raggiunto il più velocemente possibile. Contemporaneamente va sottolineato che l'innovazione avviene, soprattutto, anche nell'imprenditoria. Le imprese dovrebbero essere facilitate nell'investire nel campo della ricerca e dello sviluppo. In tale ambito un ruolo centrale spetterà al NOI-Techpark. Con la fusione di BLS, EOS, SMG e TIS in IDM-Alto Adige possono ora essere utilizzate sinergie in maniera ottimale. In qualità di centrale prestatore di servizi per le aziende altoatesine l'IDM è responsabile di individuare i settori strategici, di elaborare e attuare, in stretta collaborazione con gli stakeholder, misure concrete per il sostegno delle imprese altoatesine. È necessario che gli istituti di ricerca si mettano in rete in maniera rafforzata ed effettuino uno scambio intenso di esperienze e di

und Informationsaustausches zwischen den Forschungseinrichtungen.

Eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Forschungseinrichtungen innerhalb der Euregio muss verfolgt werden, damit ein unmittelbarer Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die Unternehmen erzielt werden kann. Bürokratische Hindernisse die den Zugang zu F&E Geldern erschweren, müssen eliminiert werden.

#### UNSER BEITRAG

- ⇒ Im Zuge von themenspezifischen Arbeitstischen und in enger Abstimmung mit der öffentlichen Verwaltung werden konkrete Maßnahmen zum Bürokratieabbau sowohl bei bestehenden als auch vor der Einführung von neuen Normen ausgearbeitet. Eine Institutionalisierung des Arbeitstisches zum Bürokratieabbau Land – swr-ea wird angestrebt.
- ⇒ Durch verschiedene Sensibilisierungsmaßnahmen sollen die jeweiligen Mitgliedsunternehmen für eine hohe Qualität bei ihren Produkten und Dienstleistungen sensibilisiert werden. Dies kann beispielsweise erfolgen durch Weiterbildungsveranstaltungen, Broschüren, Qualitätssiegeln und Zertifizierungen in den jeweiligen Bereichen.
- ⇒ Ein regelmäßiger Austausch und eine aktive Zusammenarbeit mit den Forschungseinrichtungen werden angestrebt.

informazioni.

Deve essere attuata una collaborazione transfrontaliera tra gli istituti di ricerca nell'ambito dell'Euregio, in modo tale che possa essere ottenuto un immediato valore aggiunto sia per i cittadini che per le imprese.

Ostacoli burocratici che rendono difficoltoso l'accesso ai finanziamenti per la ricerca e lo sviluppo devono essere eliminati.

#### IL NOSTRO CONTRIBUTO

- ⇒ Nell'ambito di tavoli di lavoro su temi specifici e in stretto accordo con l'Amministrazione pubblica vengono elaborate concrete misure per lo snellimento della burocrazia sia in riferimento alle norme vigenti che in riferimento all'introduzione di nuove norme. Obiettivo è di istituzionalizzare il tavolo di lavoro inerente la sburocratizzazione Provincia – swr-ea.
- ⇒ Le aziende membro sono da sensibilizzare attraverso varie misure per un'alta qualità dei loro prodotti e servizi. Questo può aver luogo, ad esempio, attraverso eventi formativi, opuscoli, sigilli di qualità e certificazioni nei relativi settori.
- ⇒ Si deve perseguire un regolare scambio e una collaborazione attiva con gli istituti di ricerca.

**2. AUSGEWOGENE ENTWICKLUNG STADT – LAND SICHERSTELLEN**

- a) Lebendige Orte stärken den Wirtschaftsstandort und sorgen für Wohlstand, Lebensqualität und sichere Arbeitsplätze. Es gilt daher, Projekte zu fördern und zu unterstützen, die zu einer Aufwertung und Steigerung der Qualität vor Ort führen.
- b) Die Peripherie als Lebens- und Arbeitsraum muss gestärkt werden, indem gezielte Maßnahmen gefördert werden. Der „Plattform Land“ kommt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle zu.
- c) Die Transferzahlungen des Landes an die Südtiroler Gemeinden und Bezirksgemeinschaften belaufen sich auf über eine halbe Milliarde Euro. Mehr als die Hälfte davon sind für laufende Ausgaben reserviert, wovon ein Großteil wiederum für Personalkosten aufgewendet wird. Auch hier muss der Grundsatz einer schlanken, effizienten und bürgerfreundlichen Verwaltung gelten. Es gilt Überlegungen anzustellen, anstelle von Transferzahlungen den Gemeinden einen Teil des von ihnen eingenommenen Steueraufkommens zu überlassen. Dies fördert den Wettbewerb und führt zu Effizienzsteigerung
- d) Eine sinnvolle Gestaltung von Raum und Landschaft kommt allen Südtirolerinnen und Südtirolern zugute. Es gilt dabei, das Gleichgewicht zwischen Nutzen und Belassen, Gestalten und Erhalten zu finden. Unerlässlich ist dabei, dass bei der Formulierung des neuen Raumordnungsgesetzes auf die Bedürfnisse der Betriebe eingegangen wird, damit sowohl bestehende Betriebe sich so entwickeln können, dass sie für künftige Herausforderungen gerüstet sind, als auch die Ansiedlung von neuen Betrieben an strategischen Standorten möglich bleibt.

**2. GARANTIRE UNO SVILUPPO EQUILIBRATO TRA CENTRO E PERIFERIA**

- a) Località attive rafforzano la location imprenditoriale e provvedono al benessere, alla qualità della vita e a posti di lavoro sicuri. Bisogna quindi favorire e sostenere progetti che portano ad una valorizzazione e ad un aumento della qualità in loco.
- b) La periferia come ambiente vitale e di lavoro deve essere rafforzata sostenendo misure mirate. La “piattaforma rurale” svolge, in tale contesto, un ruolo importante.
- c) I finanziamenti della Provincia ai Comuni e alle Comunità comprensoriali dell’Alto Adige ammontano a oltre mezzo miliardo di euro. Oltre la metà di questi sono riservati per le spese correnti di cui la maggior parte rappresenta costi per il personale. Anche in questo caso deve valere il principio di un’amministrazione snella, efficiente e dalla parte dei cittadini. Bisogna riflettere se, invece dei finanziamenti, lasciare ai Comuni una parte delle imposte da loro incassate. Questo favorisce la competitività e porta a maggior efficienza.
- d) Una sensata strutturazione di spazio e paesaggio va a beneficio di tutti gli altoatesini. Si tratta di trovare un equilibrio tra sfruttare e lasciare le cose come stanno, tra creare e conservare. È indispensabile tenere conto nella formulazione della nuova legge urbanistica delle esigenze delle aziende, affinché sia le aziende esistenti possano svilupparsi cosicché siano pronte alle sfide future, sia che l’insediamento di nuove aziende in località strategiche rimanga possibile.



#### UNSER BEITRAG

- ⇒ Sensibilisierungsmaßnahmen und Projekte, die zur Aufwertung der Ortskerne führen (wie z.B. verschiedene Veranstaltungen, Projekt „lebendige Orte“) werden von den Verbänden auf lokaler Ebene initiiert bzw. unterstützt.
- ⇒ Die Zusammenarbeit der Wirtschaftsverbände mit dem Ziel, die lokalen Kreisläufe zu fördern, muss auf lokaler Ebene intensiviert werden.

### 3. IN AUS- UND WEITERBILDUNG INVESTIEREN

- a) Bildung ist für eine moderne, wissensbasierte Wirtschaft ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor. Die Investitionen in das Schulsystem müssen zu einer messbaren Steigerung der Qualität der Bildung führen, damit sich daraus ein Wettbewerbsvorteil für die Jugendlichen ergibt. Insbesondere gilt es an Südtirols Schulen die Kenntnis und Förderung mehrerer Sprachen (deutsch, italienisch, englisch) zu vermitteln.
- b) Es bedarf bereits in der Schule einer stärkeren Sensibilisierung für die unternehmerische Tätigkeit. Diesbezüglich ist eine enge Abstimmung zwischen Schule und Arbeitsmarkt notwendig. Auch in der Berufsberatung soll die unternehmerische Tätigkeit vermittelt werden.
- c) Die duale Ausbildung hat in den letzten Jahren bewiesen, dass sie ein interessantes Modell darstellen kann, den praktischen Beruf und die schulische Ausbildung zu verbinden. Alle Partner sind gemeinsam gefordert, die duale Ausbildung zu fördern und

#### IL NOSTRO CONTRIBUTO

- ⇒ Misure di sensibilizzazione e progetti che conducano ad una valorizzazione dei centri (come ad esempio varie manifestazioni, progetti “località vive”) vengono promosse e sostenute dalle associazioni a livello locale.
- ⇒ Deve essere intensificata la collaborazione tra associazioni economiche a livello locale con l’obiettivo di favorire i circuiti locali.

### 3. INVESTIRE NELL’ISTRUZIONE E NELLA FORMAZIONE CONTINUA

- a) La formazione è un fattore competitivo essenziale per un’economia moderna e basata sul sapere. Gli investimenti nel sistema scolastico devono ottenere un aumento misurabile della qualità della formazione, affinché da questo risulti un vantaggio competitivo per i giovani. In particolare nelle scuole altoatesine si dovrà trasmettere e incentivare la conoscenza di più lingue (tedesco, italiano, inglese).
- b) È importante garantire una più forte sensibilizzazione all’attività imprenditoriale già nella scuola. In tal senso è necessaria una stretta intesa tra scuola e mondo del lavoro. Anche nell’orientamento professionale l’attività imprenditoriale deve trovare posto.
- c) La formazione duale negli ultimi anni ha dimostrato che può rappresentare un modello interessante per collegare la professione pratica e la formazione scolastica. Tutti i partner sono chiamati a favorire e sviluppare la formazione duale.

weiterzuentwickeln.

Der Meistertitel ist die höchste Qualifikationsstufe, die man in Südtirol in 75 praktischen Berufen erreichen kann. Der Meisterbetrieb garantiert Qualifikation und meisterliche Leistung. Die Anliegen des Südtiroler Meisterbundes zur Aufwertung und Anerkennung des Meistertitels werden unterstützt.

- d) Die demographische Entwicklung stellt eine der größten Herausforderungen für die Zukunft dar, vor allem auf dem Arbeitsmarkt. Sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer sind gefordert, bereits jetzt konkrete Maßnahmen zu setzen, um diesen Herausforderungen zu begegnen und die Fachkräftesicherung langfristig zu garantieren.
- e) Es gilt, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern damit im Jahr 2020 eine Beschäftigungsquote von 80 Prozent erreicht, die Erwerbstätigenquote der Frauen an jene der Männer angepasst und die Wiederaufnahme der Arbeit von Seiten der Frauen nach der Mutterschaft und Elternzeit erleichtert werden kann. Im Besonderen gilt es junge Menschen zu unterstützen, einer der jeweiligen Qualifikation angemessenen Arbeit nachgehen zu können und diese mit ihren jeweiligen familiären Vorstellungen zu vereinbaren.

#### UNSER BEITRAG

- ⇒ Die Wirtschaftsverbände initiieren verschiedene Projekte sowohl für Schülerinnen und Schüler, als auch für Eltern und Lehrpersonen mit dem Ziel, diese sowohl für die verschiedenen Berufe zu sensibilisieren, als auch ihnen einen Einblick in den unternehmerischen Alltag zu ermöglichen.

Il titolo di maestro artigiano rappresenta il livello di qualificazione più alto che in Alto Adige si può conseguire in 75 professioni pratiche. L'azienda gestita da un maestro artigiano garantisce qualificazione e prestazione magistrale. Le richieste della Lega dei Maestri artigiani altoatesini, relative alla valorizzazione e al riconoscimento del titolo di maestro devono essere sostenute.

- d) Lo sviluppo demografico rappresenta una delle più grandi sfide per il futuro, in particolar modo sul mercato del lavoro. Sia i datori di lavoro che i lavoratori sono chiamati a intraprendere misure concrete per affrontare queste sfide a partire da subito e garantire a lungo termine la presenza di personale esperti qualificato.
- e) Bisogna favorire la conciliazione tra famiglia e lavoro, al fine di raggiungere nel 2020 una quota occupazionale del 80%, di adeguare il numero dell'occupazione femminile a quella maschile e facilitare l'inserimento lavorativo delle donne dopo la maternità e il congedo parentale. In particolare bisogna sostenere i giovani, al fine che possano svolgere un lavoro adeguato alle proprie qualifiche e a conciliare questo con i propri obiettivi familiari.

#### IL NOSTRO CONTRIBUTO

- ⇒ Le Associazioni economiche promuovono diversi progetti sia per gli studenti sia per i genitori e gli insegnanti con l'obiettivo di sensibilizzarli sia per le diverse professioni che per consentire di volgere uno sguardo alla quotidianità imprenditoriale.

- ⇒ Die Förderung der Lehre und der dualen Ausbildung ist ein zentrales Thema der Wirtschaft. swr-ea wird sich dafür einsetzen, dass Betriebe, die Lehrlinge ausbilden, entlastet und finanziell unterstützt werden. Gleichzeitig müssen Betriebe sensibilisiert werden, auch weiterhin Lehrlinge auszubilden.
- ⇒ Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollte unter Berücksichtigung der organisatorischen Bedürfnisse und Dimensionen der Arbeitgeber gefördert werden.

#### 4. ERREICHBARKEIT ALS STRATEGISCHER WETTBEWERBSFAKTOR

Südtirol braucht ein starkes, modernes Verkehrsnetz und muss auf allen Ebenen erreichbar sein. Diesbezüglich müssen bereits frühzeitig Überlegungen angestellt werden, wie die Erreichbarkeit Südtirols sichergestellt werden kann und wie diese Maßnahmen mit den Mobilitätslösungen innerhalb Südtirols optimal ergänzt werden können.

- a) Eine vernünftige, nachhaltige Entwicklung des Bozner Flughafens ist von strategischer Bedeutung. Südtirol braucht einen funktionierenden Regionalflughafen, welcher sowohl für Touristen als auch Einheimischen interessant ist. Diesbezüglich ist eine Anbindung an größere europäische Flughäfen wichtig, damit die Anbindung an internationale Flughäfen sichergestellt wird.
- b) Den Bau des Brennerbasistunnels und der Zulaufstrecken gilt es, mit Nachdruck zu verfolgen. Zum einen, da durch die Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene die Umwelt nachhaltig geschont wird, zum anderen da durch den Bau des BBT ein starker Wirtschaftsimpuls ausgeht.

- ⇒ Il sostegno all'apprendistato e alla formazione duale è un tema centrale dell'economia. swr-ea si impegnerà affinché le aziende che formano gli apprendisti vengano sgravate e sostenute finanziariamente. Nel contempo le aziende devono essere sensibilizzate riguardo alla formazione di apprendisti.
- ⇒ La conciliazione tra famiglia e lavoro deve essere favorita considerando le esigenze organizzative e le dimensioni dei datori di lavoro.

#### 4. LA RAGGIUNGIBILITÀ QUALE FATTORE COMPETITIVO STRATEGICO

L'Alto Adige ha bisogno di una rete di trasporti forte e moderna e deve essere raggiungibile a tutti i livelli. In questo contesto bisogna riflettere per tempo come garantire la raggiungibilità dell'Alto Adige e come queste misure possono essere integrate in maniera ottimale con le soluzioni di mobilità in Alto Adige.

- a) Uno sviluppo ragionevole e sostenibile dell'aeroporto di Bolzano è di importanza strategica. L'Alto Adige ha bisogno di un aeroporto regionale funzionante, il quale sia elemento di interesse sia per i turisti sia per gli altoatesini. In questo senso è importante un collegamento con gli aeroporti europei più grandi al fine di garantire il collegamento con gli aeroporti internazionali.
- b) La realizzazione del Tunnel di base del Brennero e delle linee di accesso deve essere seguita con vigore. Da un lato, perché attraverso la deviazione del traffico merci dalla strada alla ferrovia si tutela l'ambiente in modo sostenibile, dall'altro lato perché attraverso la realizzazione del TBB deriva un forte impulso economico.

c) Es gilt, nachhaltige Mobilitätslösungen anzudenken und umzusetzen und die vorhandenen Infrastrukturen zu modernisieren (z.B. Riggertalschleife, Elektrifizierung der Vinschger Bahn, Umfahrung Bozen, verschiedene Aufstiegsanlagen).

d) Das Internet beeinflusst längst unser tägliches Leben. Der Ausbau eines landesweiten Breitbandnetzes bildet die Grundvoraussetzung, um kundennahe Dienstleistungen auch zukünftig zu ermöglichen. Ziel muss die rasche Vervollständigung des Landesglasfasernetzes und die Realisierung der letzten Meile innerhalb 2020 sein, damit alle Betriebe und Haushalte mit schnellem Internet versorgt werden. Die Infrastruktur für das Breitbandnetz muss flächendeckend von der öffentlichen Hand zur Verfügung gestellt werden.

#### UNSER BEITRAG

- ⇒ Eine optimale Verkehrsanbindung Südtirols ist vor allem für die Wirtschaft wichtig. Auch wenn sie auf den ersten Blick oft nicht unmittelbar notwendig erscheinen, sind diese Infrastrukturen eine Voraussetzung, damit Betriebe erfolgreich arbeiten können. Von daher gilt unser Hauptaugenmerk der Sensibilisierung von politischen Vertreterinnen und Vertretern genauso wie von Bürgerinnen und Bürgern für die positiven Aspekte, welche mit dem Bau verschiedener Infrastrukturen verbunden sind.
- ⇒ Anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung sollen Vorschläge und Lösungsansätze für die Erreichbarkeit Südtirols und die Vernetzung der verschiedenen Mobilitätsträger innerhalb Südtirols besprochen werden.

c) Bisogna pensare e attuare soluzioni di mobilità sostenibile e modernizzare le infrastrutture esistenti (per es. la “Riggertalschleife”, l’elettrificazione del tratto ferroviario della Val Venosta, la circonvallazione di Bolzano, diversi impianti di risalita).

d) Internet influisce di gran lunga la nostra vita quotidiana. La realizzazione della banda larga in tutta la provincia rappresenta un presupposto fondamentale al fine di consentire anche in futuro servizi vicini alla clientela. L’obiettivo deve essere un rapido completamento della rete provinciale a banda larga e la realizzazione dell’”ultimo miglio”, affinché tutte le aziende e tutte le famiglie dispongano di internet veloce. L’infrastruttura per la rete di banda larga deve essere messa a disposizione dalla mano pubblica sull’intero territorio.

#### IL NOSTRO CONTRIBUTO

- ⇒ Un collegamento viario ottimale dell’Alto Adige è importante soprattutto per l’economia. Anche se a prima vista la realizzazione di queste infrastrutture non sempre sembra necessario, queste infrastrutture rappresentano un presupposto perché le aziende possano lavorare con successo. Pertanto il nostro focus principale concerne la sensibilizzazione dei rappresentanti politici e dei cittadini sugli aspetti positivi collegati con la realizzazione delle diverse infrastrutture.
- ⇒ In occasione di un incontro pubblico organizzato da swr-ea, si potrà discutere su proposte e soluzioni relative alla raggiungibilità dell’Alto Adige e della messa in rete dei diversi mezzi di trasporto in Alto Adige

## GESELLSCHAFTSPOLITISCHE ZIELSETZUNGEN

### 1. UNSERE AUTONOMIE

Ein friedliches Zusammenleben der Volksgruppen in Südtirol ist im Interesse von Südtirols Wirtschaft. Aus diesem Grund spricht sich der swr-ea eindeutig für die eingeschlagene Autonomiepolitik aus.

- a) Südtirols Autonomie muss weiter ausgebaut und an aktuelle, sich verändernde Erfordernisse angepasst werden.
- b) Südtirol soll in möglichst vielen Bereichen primäre Gesetzgebungskompetenz erhalten.

### 2. ZUSAMMENARBEIT DER REGIONEN TIROL-SÜDTIROL-TRENTINO

Der freie Personen-, Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr innerhalb der Europäischen Union bringt große Chancen für Südtirols Wirtschaft. Die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino kann als Bindeglied zwischen Norden und Süden eine wichtige Rolle für eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit einnehmen.

- a) Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Südtirols Betriebe müssen im Sinne einer zukunftsorientierten Wirtschaftsentwicklung und zur Stärkung der Konkurrenzfähigkeit im europäischen Kontext verbessert werden.
- b) EU-Verordnungen und Richtlinien bilden die Grundlage, auf derer die Mitgliedsstaaten spezifische Normen erlassen. Ein direkter Vergleich mit unseren Nachbarstaaten bezüglich der Umsetzung ist möglich. Die Autonome Provinz Bozen soll ihren legislativen und administrativen Spielraum ausnutzen, EU-Verordnungen und

## OBIETTIVI POLITICO-SOCIALI

### 1. LA NOSTRA AUTONOMIA

Una convivenza pacifica tra i gruppi etnici in Alto Adige è nell'interesse dell'economia altoatesina. Per questo swr-ea si pronuncia, in maniera evidente, a favore della politica autonomistica intrapresa.

- a) L'autonomia altoatesina deve essere ampliata ulteriormente e adeguata a esigenze attuali e in continuo mutamento.
- b) L'Alto Adige deve ricevere la competenza legislativa primaria in (preferibilmente) tutti i settori.

### 2. LA COLLABORAZIONE TRA LE REGIONI TIROLO - ALTO ADIGE - TRENTINO

La libera circolazione di persone, merci, servizi e capitali nell'Unione Europea porta grandi possibilità per l'economia altoatesina. L'Europa delle Regioni Tirolo-Alto Adige-Trentino, quale anello di congiunzione tra Nord e Sud, può svolgere un importante ruolo per una collaborazione transfrontaliera.

- a) Le condizioni generali per le imprese dell'Alto Adige devono essere migliorate ai sensi di uno sviluppo economico orientato al futuro e di un rafforzamento della competitività nel contesto europeo.
- b) I regolamenti e le direttive europee costituiscono il fondamento su cui gli Stati membri emanano specifiche norme. Un paragone diretto con gli Stati a noi vicini, concernente la conversione, è possibile. La Provincia Autonoma di Bolzano deve sfruttare il proprio margine di manovra normativa e amministrativa, al fine di

Richtlinien direkt zu vollziehen und Normen erlassen, welche praxisnah umgesetzt werden können.

- c) Die wirtschaftliche Zusammenarbeit und der Austausch mit anderen europäischen Ländern – insbesondere innerhalb der Europaregion Tirol–Südtirol–Trentino – muss verbessert und verstärkt werden. Die Euregio muss mit Inhalten gefüllt werden. Diesbezüglich könnten verstärkt Projekte initiiert und durch die unterschiedlichen Förderinstrumente unterstützt werden, die Regionen-übergreifend entstehen und entwickelt werden.

applicare direttamente i regolamenti e le direttive europee ed emanare norme che possono essere attuati in maniera pratica.

- c) La collaborazione economica e lo scambio con gli altri Paesi europei – in particolare nell’ambito dell’Euregio – deve essere migliorata e rafforzata. L’Euregio deve essere riempita di contenuti. In tale contesto potrebbero aver inizio in maniera rafforzata progetti e essere sostenuti attraverso i diversi incentivi che saranno creati e sviluppati a livello interregionale.

#### UNSER BEITRAG

- ⇒ Der Austausch und die Bildung von Netzwerken zwischen den Interessensvertretungen der Wirtschaft innerhalb der Euregio muss aktiv gefördert werden, auch mit dem Ziel gemeinsame Projekte anzudenken und gemeinsam zu verfolgen. Die Organisation eines „Euregio-Wirtschaftsgipfels“ soll den Auftakt eines intensiveren Austausches darstellen.

#### IL NOSTRO CONTRIBUTO

- ⇒ Lo scambio e la costituzione di reti tra gli enti rappresentanti l’economia, nell’ambito dell’Euregio, devono essere incrementati attivamente, anche con l’obiettivo di avviare progetti comuni e di perseguirli insieme. L’organizzazione di un “vertice economico dell’Euregio” può rappresentare l’inizio di un scambio intensivo.

### 3. DIE SOZIALPARTNERSCHAFT

Eine gelebte Sozialpartnerschaft ist ein unverzichtbarer Bestandteil der sozialen Marktwirtschaft. Die Sicherung des gesellschaftlichen Friedens in Südtirol ist Mitgarant dafür, dass Wirtschaft und Lebensstandard durch Kooperation der verschiedenen Gruppen wachsen können.

- a) Ein regelmäßiger Austausch aller Sozialpartner soll aktiv gefördert werden, mit dem Ziel einen offenen Dialog zu gesellschaftspolitischen Themen zu führen und Akzente für die künftige Entwicklung Südtirols zu setzen.

### 3. LA COLLABORAZIONE TRA LE PARTI SOCIALI

Una sentita collaborazione con le parti sociali costituisce una componente irrinunciabile dell’economia di mercato. Assicurare la convivenza sociale pacifica in Alto Adige contribuisce a garantire che l’economia e lo standard di vita possono crescere attraverso la cooperazione tra i vari gruppi.

- a) Un regolare scambio tra le parti sociali deve essere promosso attivamente con l’obiettivo di instaurare un dialogo aperto su tematiche socio-politiche e di contribuire, in modo accentuato, al futuro dell’Alto Adige.

- b) Die Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen Politik und Sozialpartnern soll weiter ausgebaut und intensiviert werden.
- b) La collaborazione, da pari a pari, tra la politica e le parti sociali deve essere ulteriormente ampliata e intensificata.

#### UNSER BEITRAG

⇒ swr-ea wird federführend bei der Organisation des „Sozialpartnertisches“ fungieren, zu welchem alle Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen Südtirols eingeladen sind, mit dem Ziel einen offenen Austausch über aktuelle Themen und die künftige Entwicklung Südtirols zu führen.

#### IL NOSTRO CONTRIBUTO

⇒ swr-ea sarà promotore nell'organizzazione del “Tavolo delle parti sociali”, al quale sono invitate tutte le organizzazioni datoriali e dei lavoratori dell'Alto Adige, con l'obiettivo di condurre uno scambio su temi attuali e sullo sviluppo futuro dell'Alto Adige.